

Absender:

VORNAME NAME
STRASSE, HAUSNUMMER
PLZ, ORT
☐ Ja, ich möchte weitere Informationen per E-Mail erhalten:
E-MAIL ADRESSE

BITTE ABTRENNEN

0,45 EUR

SPD-Bundestagsfraktion
Dr. Matthias Miersch, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Hinweis

Tagungsort
üstra-Remise
Goethestraße 19
30169 Hannover

Einlass ab 19:00 Uhr

Rückantwort nur bei Teilnahme

Um Antwort auf beiliegender Karte oder per Fax **bis zum 10.07.2015** wird gebeten.

Kontakt

Dr. Matthias Miersch, MdB
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Telefon (030) 227 71111
Telefax (030) 227 76099
E-Mail matthias.miersch@bundestag.de

einladung*

DER SPD-BUNDESTAGSFRAKTION

www.spdfraktion.de

Diskussionsveranstaltung

* Menschenwürdiges Sterben ermöglichen

Zum Umgang mit der Sterbehilfe

Dienstag, 14.07.2015
um 19:30 Uhr
in der üstra-Remise
Goethestraße 19
30169 Hannover



Sehr geehrte Damen und Herren,

im November 2014 fand im Deutschen Bundestag eine erste Orientierungsdebatte zur Sterbehilfe statt. Nach derzeitiger Planung wird in der letzten Sitzungswoche vor der Sommerpause die erste Lesung der Gesetzesvorlagen zur Regelung der Sterbehilfe stattfinden. Noch bis zum Herbst 2015 wird sich das Parlament intensiv mit den Fragen am Ende des Lebens auseinandersetzen. Dann soll die Sterbehilfe in Deutschland auf Grundlage eines breit angelegten gesellschaftlichen Diskussionsprozesses rechtlich neu geregelt werden.

Gegenwärtig liegen dem Deutschen Bundestag verschiedene Positionspapiere vor, aus denen zur Zeit konkrete Gesetzesentwürfe entwickelt werden. Die Positionen reichen von einem Verbot von Sterbehilfevereinen und dem organisierten ärztlich assistierten Suizid über eine gesetzliche Regelung der ärztlich begleiteten Selbsttötung bis hin zum Plädoyer für ein Fortbestehen gemeinnütziger Sterbehilfevereine. Allen Positionspapieren gemeinsam ist das Bestreben, die Palliativmedizin und die Arbeit der Hospize in Deutschland zu stärken und auszuweiten.

Wie wollen wir in unserer Gesellschaft das Ende des Lebens gestalten und Menschen beim Sterben begleiten? Auf der einen Seite wünschen sich viele Menschen ein Sterben in Selbstbestimmung, ohne Leiden und ohne Schmerzen. Auf der anderen Seite besteht große Unsicherheit durch die Angebote gewerbsmäßiger Sterbehilfevereine sowie über die Möglichkeiten und Pflichten der Ärzte. Wir laden Sie daher herzlich ein, diese und weitere kontroverse und vielschichtige Fragen gemeinsam mit uns zu diskutieren. Wir möchten Sie über den politischen Meinungsbildungsprozess informieren, insbesondere aber Ihre Positionen und Erfahrungen zu dem Thema kennenlernen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Edelgard Bulmahn, MdB **Caren Marks, MdB**
Dr. Matthias Miersch, MdB **Kerstin Tack, MdB**

Programm

- 19:30 Uhr** **Begrüßung**
Caren Marks, MdB
Parlamentarische Staatssekretärin bei der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
- 19:35 Uhr** **Inhaltliche Einführung**
Edelgard Bulmahn, MdB
Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages
- 19:45 Uhr** **Diskussion**
Neben den 4 Abgeordneten nehmen an der Podiumsdiskussion teil:
- Ralf Meister**
Landesbischof der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover
- Dr. Gerald Neitzke**
Vorsitzender des Klinischen Ethik-Komitees (KEK) der MHH und Vorstandsmitglied in der Akademie für Ethik in der Medizin e.V.
- Hans-Jürgen Rosin**
Präsidiumsmitglied bei der Deutschen Gesellschaft für Humanes Sterben
- Moderation:**
Dr. Matthias Miersch, MdB
Umweltpolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion
- 20:45 Uhr** **Diskussion mit dem Publikum**
und Möglichkeit, Fragen zu stellen sowie sich über persönliche Erfahrungen und Positionen auszutauschen
- 21:20 Uhr** **Fazit und Schlusswort**
Kerstin Tack, MdB
Behindertenpolitische Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion
- 21:30 Uhr** **Ende der Veranstaltung**

An der Diskussionsveranstaltung

Menschenwürdiges Sterben ermöglichen Zum Umgang mit der Sterbehilfe

am Dienstag, den 14.07.2015, um 19:30 Uhr
in der Istra-Remise, Goethestraße 19, 30169 Hannover, nehme ich teil.

DATUM..... VORNAME, NAME

ORGANISATION

UNTERSCHRIFT